

Bremen, den 21.11.2025

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt (FA Mobilität und Stadtentwicklung)
vom 20.11.2025
Barrieren in der Gneisenaustraße reduzieren

Beschluss: Der Beirat Neustadt fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Bordsteine an der Kreuzung Gneisenaustraße/Hardenbergstraße rollstuhlgerecht abzurunden sowie den Abstand zwischen den Metallbügeln beim Durchgang von der Gneisenaustraße zur Gastfeldstraße zu vergrößern. Sofern keine eigenen Mittel oder Förderprogramme zur Verfügung stehen, bittet der Fachausschuss um eine Kostenabschätzung, um die Maßnahmen gegebenenfalls aus dem Stadtteilbudget Verkehr zu finanzieren.

Begründung: Bei einer gemeinsamen Begehung von Ortsamtsmitarbeiter:innen, Beiratsmitgliedern bzw. sachundigen Bürger:innen und dem Landesbehindertenbeauftragten sowie der Seniorenvertretung des Beirates Neustadt, dem Verein SelbBestimmt Leben und der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behindter Menschen Bremen am 22. April 2025 wurde festgestellt, dass die Bordsteine an der Kreuzung Gneisenaustraße/Hardenbergstraße nicht abgerundet sind, wodurch insbesondere Rollstuhlfahrer:innen behindert werden. Der Abstand zwischen den Metallbügeln am Durchgang von der Gneisenaustraße zur Gastfeldstraße ist mit 1,32 Meter zudem zu gering. Es ist dem Fachausschuss Mobilität und Stadtentwicklung des Beirates Neustadt ein wichtiges Anliegen, den öffentlichen Raum in der Neustadt so barrierefrei wie möglich zu gestalten, um möglichst allen Menschen zu ermöglichen, sich ungehindert fortzubewegen und so am gesellschaftlichen Leben partizipieren zu können. Die Beseitigung der hier aufgelisteten Mängel würde einen wichtigen Beitrag leisten, diesem Ziel näherzukommen.
(einstimmig)

gez.

Fionn Heinemann

(Abwesenheitsvertretung der Ortsamtsleitung)